



Grußwort
des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
anlässlich des 21. Heilpraktikerkongresses
am 22. September 2018
in Neuss

Sehr geehrte Damen und Herren,

Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker tragen wie jeder Gesundheitsberuf eine hohe Verantwortung für den Schutz der Patientinnen und Patienten. Anforderungen an Qualifikation, Berufszulassung und Berufsausübung sind daher in den vergangenen Jahren zu recht zunehmend in den Fokus gerückt und intensiv diskutiert worden.

Diese Debatte hat die Bundesregierung dazu veranlasst, die Leitlinien zur Überprüfung von Heilpraktikeranwärterinnen und -anwärtern zu überprüfen und weiterzuentwickeln, um damit zu einer homogenen Berufszulassung und zu einer Stärkung der Qualität der heilpraktischen Tätigkeit beizutragen. Die inzwischen unter Beteiligung der Länder novellierten und im März in Kraft getretenen Leitlinien stellen einen wichtigen Grundstein zur Reglementierung der Berufszulassung und der Berufsausübung dar.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist sich seiner Verantwortung für ein zeitgemäßes Heilpraktikerrecht bewusst und wird die Umsetzung der neu geschaffenen Vorgaben und dessen Auswirkungen auf das Heilpraktikerwesen aufmerksam beobachten und begleiten. Dazu zählt auch die Prüfung möglicher weiterer Handlungserfordernisse auf Landesebene, bei der ich mich auf einen konstruktiven und praxisorientierten Dialog mit den Vertreterinnen und Vertretern der Berufsverbände freue.

Hinsichtlich dieser Neuerungen blickt der Berufsstand der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker erneut auf ein bewegtes Jahr zurück. Dem 21. Heilpraktikerkongress

wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf mit interessantem Erfahrungsaustausch,
guten Diskussionen und spannenden Fachvorträgen.

Für Ihr weiteres Wirken wünsche ich Ihnen alles Gute!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Karl-Josef Laumann', with a stylized, flowing script.

Karl-Josef Laumann